

Der Löwe und der Fuchs.

„Herr Löwe,“ sprach der Fuchs: „ich muß
„Dir's nur gestehen, mein Verdruß
„Hat sonst kein Ende:“

„Der Esel spricht von dir nicht gut;
„Er sagt, was ich an dir zu loben fände,
„Das wiss' er nicht; dein Heldennuth
„Sei zweifelhaft; du gäbst ihm keine Proben
„Von Großmuth und Gerechtigkeit;
„Du würdetest die Unschuld, suchtest Streit:
„Er könne dich nicht loben!“

Ein Weilchen schwieg der Löwe still;
Dann sprach er: „Fuchs! er spreche, was er will;
„Denn, was von mir ein Esel spricht,
„Das acht' ich nicht!“

Der Hamster und der Dachs.

Ein Hamster machte sich ein Loch.
„Ei,“ sprach ein Dachs, „was machst du doch?
„Es ist ja viel zu klein!“

„Für dich, das könnte seyn,“
Antwortete der Hamster — „Größer machen
„Könn' ich's ja leicht, allein
„Ihr Gäste würdet meiner lachen,
„Der Fuchs, und du, ihr kämt mir dann hinein!“
